



Attersee

am Attersee

Die Gemeinde informiert

Zugestellt durch Post.at



Ämtliche Mitteilung Nummer 11 • Oktober 2016

Liebe Atterseerinnen!
Liebe Atterseer!
Liebe Jugend!

BAUM- UND STRAUCHSCHNITTENTSORGUNG



Ihre Baum- und Strauchsnittabfälle können Sie noch bis

einschließlich Samstag, 05. November 2016

beim Gemeindebauhof in der Kirchenstraße abgeben!

Zu folgenden Zeiten ist eine Abgabe möglich:

freitags	samstags
14:00 bis 18:00 Uhr	10:00 bis 14:00 Uhr

Die Abgabe von Grasschnitt und Laub ist dort nicht gestattet!

Für Grasschnitt (Laub) aber auch Baum- und Strauchsnitt besteht nach wie vor die Möglichkeit, diese Abfälle zur Kompostieranlage Wixinger Josef, Halt 14, 4881 Straß im Attergau Tel. 07667/7124 zu bringen. Die Abgabe dort erfolgt über Lieferschein und ist kostenpflichtig; die Kosten werden von der Gemeinde vorgeschrieben.

BÄUME UND STRÄUCHER ENTLANG VON STRASSEN UND WEGEN

IM SINNE DER VERKEHRSSICHERHEIT ERSUCHT DIE GEMEINDE ALLE GRUNDBESITZER, IHRE BÄUME UND STRÄUCHER, SOWIE HECKEN ZURÜCKZUSCHNEIDEN!

Immer wieder kommt es zu Sicht- und sonstigen Behinderungen des Straßenverkehrs, und zwar sowohl für Autofahrer und Radfahrer, als auch für Fußgänger, weil Bäume oder Sträucher auf den Gehsteig oder in die Fahrbahn hineinragen. Sollten Sie Hecken, Sträucher oder Bäume haben, die in öffentliche Straßen, Wege oder Gehsteige ragen, schneiden Sie diese bitte dementsprechend weit und nachhaltig zurück!

NEUE BANKFILIALE ERÖFFNET IN ATTERSEE AM ATTERSEE

In den Räumlichkeiten des ehemaligen Café Ingrid (Nußdorferstraße 9) geht **ab 24. Oktober 2016** eine neue Sparkassenfiliale in Betrieb. Wir freuen uns sehr darüber, dass sich in unserer Gemeinde wieder eine Bank ansiedelt und die „Versorgungslücke“ nach dem Wegzug der Volksbank somit geschlossen ist!

**Am Sonntag, 23. Oktober findet ein Kennenlern-Frühschoppen mit dem Musikverein Attersee statt
Beginn ist um 10:30 Uhr in der neuen Sparkassenfiliale**

ACHTUNG WILDWECHSEL

Besonders in den Dämmerungsstunden im Herbst und Frühjahr steigt das Risiko von Wildunfällen. Diese können schneller passieren, als man denkt und gerade bei einem Unfall mit größerem Wild kann es zu einem erheblichen Sach- und Personenschaden kommen.



Hier unsere Tipps:

- Achtung vor allem in der Dämmerung, bei Feldern und Wäldern
- Sicherheitsabstand zum Vordermann vergrößern
- Ein Wildtier kommt selten allein
- Bei Wild-Sichtkontakt bremsen, abblenden und kräftig wiederholt hupen
- Bei Vollbremsung Auto nicht verreißen, Lenkrad fest umklammern.

Ist doch ein Wildunfall passiert:

- Sofort anhalten und die Unfallstelle absichern (Warnblinkanlage einschalten, Warnweste anziehen, Pannendreieck in geeignetem Abstand aufstellen)
- Eventuell verletzte Personen versorgen und die Polizei oder örtliche Jägerschaft verständigen
- Verletzte Tiere nicht berühren. Wer das verletzte oder getötete Wild mitnimmt, macht sich strafbar

WARNUNG VOR DÄMMERUNGSEINBRÜCHEN

(EINE INFORMATION DES BEZIRKSPOLIZEIKOMMANDOS VÖCKLABRUCK)



In den Herbst- und Wintermonaten sind vermehrt „Dämmerungseinbrecher“ am Werk. Diese Täter nutzen die Abwesenheit der Hausbewohner in den frühen Abendstunden. Unbeleuchtete Wohnungen und Häuser signalisieren den Dieben schon von weitem, dass keiner zuhause ist. Gekippte Fenster wirken geradezu einladend. Im Schutz der Dunkelheit werden dann Fenster und Türen aufgehebelt und blitzschnell Häuser und Wohnungen durchsucht. Gestohlen wird dabei alles, was nicht niet- und nagelfest ist, vor allem aber Bargeld und Schmuck.

- Signalisieren Sie Anwesenheit mit Zeitschaltuhren, die in der Wohnung Lichter einschalten.
- Vermeiden Sie Zeichen Ihrer Abwesenheit wie ungeleerte Briefkästen und offenstehende, leere Garagen.
- Sorgen Sie für genügend Außenbeleuchtung und nehmen Sie dem Dieb die Möglichkeit, ungesehen ums Haus zu schleichen. Räumen Sie Leitern, Werkzeug und andere Hilfsmittel für den Täter weg!
- Versperren Sie alle Außentüren und schließen Sie alle Fenster. Versperren Sie auch das Gartentor und nehmen Sie dem Einbrecher damit die Möglichkeit, unauffällig in das Grundstück zu gelangen. Ein Schild „Warnung vor dem Hund“ am Gartentor kann den Täter abschrecken.
- Horten Sie keine größeren Geldbeträge in der Wohnung. Besser aufgehoben sind Geld, Schmuck und andere Wertsachen in einem Bankschließfach oder in einem ordentlich befestigten Tresor mit Zahlenkombinationsschloss.
- Setzen Sie auf Nachbarschaftshilfe! Achten Sie auf verdächtige Geräusche, Personen und Fahrzeuge. Notieren Sie Marke, Farbe und Kennzeichen von Autos, die Ihnen verdächtig vorkommen.

Wenn der geringste Verdacht besteht, dass Einbrecher am Werk sein könnten, verständigen Sie sofort die Polizei über den Notruf 133 oder den Euronotruf 112.

Bei der Wahl von zusätzlichen mechanischen und elektronischen Sicherheitsvorkehrungen berät Sie die Polizei gratis und objektiv. Sie erreichen die Kriminalprävention des Bezirkspolizeikommandos Vöcklabruck unter der Telefonnummer +43(0)59133-4160 od. +43(0)664 8168 947.

Mit freundlichen Grüßen

DI (FH) Walter Kastinger
Bürgermeister